



# FLASH BOURSIER

## TRUMP VERDIRBT DIE FESTLAUNE

### Haupttrends:

**Die Tötung von General Soleimani destabilisiert die Märkte**

**Der US-Dollar schwächt sich ab**

### Allgemeine Lage

Im neuen Jahr verlief die Entwicklung an den Börsen bis zum vergangenen Freitag wie vor den Festtagen mit immer neuen Rekorden an den meisten Märkten. Dann erwischte Trump die Anleger mit seinem Befehl zur Tötung einer der einflussreichsten Personen im Iran jedoch auf dem falschen Fuss: General Soleimani wurde von einer amerikanischen Drohne auf einer Reise in Bagdad getötet. Die Märkte sowie der offensichtlich vor vollendete Tatsachen gestellte amerikanische Kongress wurden überrumpelt.

Das Ereignis löste Befürchtungen und Kritik aus, allein schon darum, weil die Folgen dieser Tat schlecht vorhersehbar sind. Die vom Weissen Haus geltend gemachten Rechtfertigungen überzeugen nicht wirklich, und es ist offensichtlich, dass diese Provokation nicht ohne Folgen bleiben wird. Deren Ausmass auf die durch den Krieg in Jemen und Syrien bereits destabilisierte Region ist allerdings schwer abschätzbar.

Zurzeit geben die Märkte etwas nach, wobei die reale Einschätzung der Folgen anhand des Umfangs der mit Sicherheit nicht ausbleibenden Vergeltungsmassnahmen bestimmt werden muss. Der Erdölpreis schoss seit Bekanntgabe der Tat um über 6% in die Höhe. Für Präsident Rohani ermöglicht die Ermordung Soleimanis jedoch, das Volk wie-

der näher zusammenzubringen, nachdem die jüngsten Treibstoffhöhungen für Zwietracht gesorgt hatten.

An der Währungsfront verliert der US-Dollar seit einigen Monaten etwas an Terrain, während das Jahr der Präsidentschaftswahl begonnen hat. Die Wahl des demokratischen Anwärters auf das Amt ist nach wie vor offen, was die US-Währung belastet, da die Märkte die Positionierung des künftigen Kandidaten in wichtigen Fragen, wie Steuersenkungen für Unternehmen, Deregulierung im Finanzsektor und Ausweitung des Budgetdefizits, die Trump zu seinen Steckenpferden erkoren hatte, nicht kennen.

Das ungeachtet des Wirtschaftswachstums angehäuften astronomischen Haushaltsdefizit der USA von über 4,7% des BIP dürfte den Dollar, der sich trotz der wieder aufkommenden geopolitischen Spannungen nicht erholt, auch in Zukunft belasten.



Der SMI dürfte sich über dem Unterstützungsbereich zwischen 10'350 und 10'500 Punkten konsolidieren.

### Das Wichtigste in Kürze

	USD/CHF	EUR/CHF	SMI	EURO STOXX 50	DAX 30	CAC 40	FTSE 100	S&P 500	NASDAQ	NIKKEI	MSCI EMERGING MARKETS
<b>Letzter Stand</b>	0.97	1.09	10'699.82	3'773.37	13'219.14	6'044.16	7'622.40	3'234.85	9'020.77	23'656.62	11'123.87
<b>Trend</b>	➡	➡	⬆	⬆	➡	⬆	⬆	⬆	⬆	➡	⬆
<b>%YTD</b>	0.65%	-0.04%	0.78%	0.75%	-0.23%	1.11%	1.06%	0.13%	0.54%	0.00%	0.83%



# FLASH BOURSIER

## UNTER DER LUPE

**Apple (ISIN: US0378331005, Kurs: USD 297.43)**

Kursentwicklung von Apple



Im vergangenen Jahr leistete Apple mit einem Kursgewinn von 86% den grössten Beitrag an die Hausse des Dow Jones. Am 2. Januar 2020, genau ein Jahr, nachdem der Titel aufgrund einer Umsatzwarnung auf unter USD 150 gefallen war, wurde die Marke von USD 300 überschritten, womit der Beweis für die ausgezeichnete Verfassung des Unternehmens erbracht wurde.

Gestützt auf seine breite Nutzerbasis ist Apple bestrebt, regelmässige Erträge in Bereichen mit hohen Margen zu erzielen, wie den Abonnements für die Online-Speicherung in der iCloud, im Video-Streaming-Geschäft Apple TV oder mit Apple Music. Im Weiteren verlief der Verkauf der neusten Modelle (iPhone

11, 11 Pro und XR) besser als erwartet und auch das Interesse für die AirPods nahm zu. Die neue 5G-Technologie dürfte die Nachfrage nach der neuen Generation kompatibler iPhones ebenfalls unterstützen. Damit startet der iPhone-Hersteller, der mit anhaltend steigenden Einnahmen rechnen kann, mit guten Aussichten ins neue Jahr.

Die Bewertung des Titels wird mit einem P/E 2020E von über 22 jedoch weniger attraktiv. Diese Entwicklung steht im Kontrast zu den vorhergehenden Jahren. Damals lag das Kurs/Gewinn-Verhältnis aufgrund der Befürchtungen, dass sich der Verkauf aufgrund des fehlenden Innovationspotenzials abschwächen könnte, unter demjenigen des Marktes.

### Autoren:

**Jean-Paul Jeckelmann,**  
CIO, CFA

**Julien Stähli,**  
MBF Boston University

**Françoise Mensi,**  
Dr. oec.

**Pierre-François Donzé,**  
Lizenziat HEC

**Valentin Girard,**  
CFA, MScF Université de Neuchâtel

**Karine Patron,**  
MScF Université de Neuchâtel

### Kontakt:

**Banque Bonhôte & Cie SA**  
2, quai Ostervald  
2001 Neuchâtel / Schweiz  
T. +41 32 722 10 00  
contact@bonhote.ch  
www.bonhote.ch

 facebook.com/  
bankbonhote

 linkedin.com/company/  
bank-bonhote

 twitter.com/  
alexvincent

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken. Die Daten stammen aus verlässlichen und aktuellen Quellen. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird jedoch keine Gewähr geleistet. Finanzmärkte und Finanzprodukte unterliegen naturgemäss hohen Verlustrisiken, die sich als nicht vereinbar mit der Risikotoleranz des Lesers erweisen können. Aus dem allenfalls in diesem Dokument aufgeführten bisherigen Leistungsausweis kann nicht auf die zukünftige Performance geschlossen werden. Dieses Dokument stellt keine Empfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzprodukten für den Leser dar, und es können daher in keinem Fall Haftpflichtansprüche für die Bank daraus abgeleitet werden. Die Bank behält sich gegebenenfalls das Recht vor, von den Empfehlungen in diesem Dokument abzuweichen, insbesondere im Rahmen der Vermögensverwaltungsmandate für ihre Kunden und bei der Verwaltung von bestimmten kollektiven Anlagen. Die Bank ist eine Schweizer Bank, die der Aufsicht und Regulierung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) untersteht. Sie verfügt nicht über die Bewilligung einer ausländischen Aufsichtsbehörde und wird auch von keiner solchen beaufsichtigt. Folglich können der Vertrieb dieses Dokumentes ausserhalb der Schweiz sowie der Verkauf von bestimmten Produkten an Anleger mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz gewissen Beschränkungen oder Verboten gemäss ausländischem Recht unterliegen. Es obliegt dem Leser, sich diesbezüglich über seinen Status zu informieren und die ihn betreffenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Wir empfehlen Ihnen, sich an ausgewiesene Spezialisten in der Rechts-, Finanz- und Steuerberatung zu wenden, um Ihre Position im Verhältnis zum Inhalt dieser Publikation abzuklären.